

Dr. Alexander Mayer
Vacher Str. 213g, 90766 Fürth
Tel.: 0172 / 98 34 175
<http://www.dr-alexander-mayer.de>

Rundbrief des Stadtheimatspfleger Nr. 40

30.10.2008

Nichts Neues von der Neuen Mitte?

In Bezug auf die Neue Mitte gab eine Vielzahl von Gesprächen, ohne dass sich jedoch die Vertreter der Investoren in Sachen Denkmalschutz groß bewegt hätten. Gestern wurde im Bauausschuss die Einleitung des Bebauungsplanes und die Durchführung eines Gutachterverfahrens beschlossen, von letzterem erwartet die Stadt Fürth seitens der Teilnehmer (Architekturbüros) u.a. Vorschläge „... für die Minimierung von Eingriffen in denkmalwerte Substanz“. - Ob und inwieweit hier wirklich Vorschläge gemacht werden, die den bisherigen Vorstellungen des Investors wesentlich widersprechen, und ob dann solche Vorschläge auch wirklich substantielle Verbesserungen zur Folge haben, das sei zunächst einmal dahingestellt.

Die Mehrzahl der Hausbesitzer haben den Verkauf zugestimmt, besonders gewitzte Noch-Eigentümer gaben aber gleichzeitig ihren Mietern zum Abschied noch langfristige Mietverträge...

Das Interesse an der Neuen Mitte wächst in Fachkreisen, dieser Tage habe ich eine Abordnung des Landesverbandes für Heimatpflege durch Fürth geführt, sogar die UNO-Denkmalschutzorganisation ICOMOS hat sich bei mir angemeldet.

Ein Treffen hiesiger Organisationen und Personenkreise, die dem Projekt kritisch gegenüber stehen, ist in Vorbereitung.

Den bisherigen Stand der Dinge zeigt der folgende Bilderbogen.



Links: Breitscheid Str.
8, 10, 12
(von rechts)



Oben links:
Parkho-
tel/Fiedler. Oben
rechts: Breit-
scheid-Straße
von Balkon Nr. 5
aus fotografiert.

Mitte: Parkhotel.

Unten links:
hochwertiges
Treppenhaus
von Nr. 4.

Unten rechts: Nr.
4 und Nr. 6 (von
rechts) werden
entkernt, womit
die hochwertige
Innenausstat-
tung verloren
geht





Oben: rechts Breitscheid-Straße 6, im Hintergrund links Fiedler u. Parkhotel.

Links: Rückgebäude von Breitscheid-Straße 5 (Klavier-Kreißel)

Unten: Treppenhaus Parkhotel, evtl. wird es gesichert und im Einkaufszentrum wiederverwendet.





Oben links Hallstr. 8, oben rechts Breitscheid-Str. 9 (Fiedler). Beide Gebäude stehen nicht unter Denkmalschutz, die Sandsteinfassaden empfinde ich dennoch als erhaltenswert.

Links: Anwaltskanzlei in Breitscheid Str. 10.

Unten: Kunsthandwerk in Breitscheid Str. 6 (Wölfel-Wohnung), stilistisch 1920er Jahre, aber angeblich Arbeit von Karl Dörrfuß aus den 60er Jahren.





Oben: Treppe in Breitscheid Str. 8 aus dem Jahre 1838

Rechts: Stuckdecke in Breitscheid Str. 4, 1838.

Unten : Medaillon mit J.S. Bach, darunter war früher ein großer Spiegel im Saal des Parkhotels. (vgl. Rundbrief 34, S. 2 unten)
Der Saal soll restauriert werden.



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Mayer
Stadtheimatpfleger